

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

Mittwoch den 3. August 1892.

(3402) 3—3

3. 9235.

## Kundmachung.

Die Friedrich von Weitenhiller'sche Mädchenausstifter-Stiftung im Jahresertrag von 58 fl. 80 kr. ist für das Jahr 1891 zu vergeben.

Zum Genüsse dieser Stiftung ist eine wohlgezogene, von armen Eltern abstammende Frau, die sich im Jahre 1891 verehelicht hat, berufen. Bewerberinnen um diese Stiftung wollen die mit dem Trauungsschein, dem Armutsschein und dem Sittenzeugnisse belegten Gesuche bis zum 20. August 1892 bei der gefertigten Landesregierung überreichen.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 28. Juli 1892.

(3401) 3—2

Nr. 19.522.

## Kundmachung.

Es wird verlautbart, dass die südafrikanische Republik (Transvaal) und die britische Kolonie Natal dem Weltpostvereine beigetreten sind. Auf den Briefpostverkehr mit diesen Ländern finden daher von nun an dieselben Bestimmungen wie auf den Verkehr mit den übrigen Weltpostvereinsländern Anwendung, und wird insbesondere auch die Versendung von Correspondenztarten zugelassen.

Triest am 26. Juli 1892.

Von der I. I. Post- und Telegraphen-Direction.

(3459) 3—2

3. 2106.

## Concurs - Ausschreibung.

Im Bereich des Staats-Baudienstes für Krain ist eine Bau-Adjunctenstelle mit den Bezügen der X. Rangsstufe in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im Wege ihrer vorgezogenen Behörde bis zum 28. August 1892 beim gefertigten Landespräsidium einzureichen und in denselben insbesondere die Nachweise über die zurückgelegten bautechnischen Studien, über

die abgelegten Staatsprüfungen und die Prüfung für den Staatsbaudienst sowie über die Kenntnis beider Landessprachen und die bisherige Dienstleistung beizubringen.

R. I. Landespräsidium für Krain.

Laibach am 30. Juli 1892.

(3448) 3—2

3. 15.839.

## Kundmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass in sämtlichen Ortschaften der Gemeinde Großlupp, St. Georgen und Schleinitz bis auf weiteres die Hundekontumaz angeordnet ist und alle mit einem Maulkorb nicht verschenken oder sonst frei herumlauenden Hunde vom Waffenmeister eingefangen und vertilgt, die Besitzer derselben aber der gesetzlichen Bestrafung zugeführt werden.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 27. Juli 1892.

(3445)

Nr. 10.966 ex 1892.

## Erledigte Dienststellen.

Eine Steuereinnehmers-Stelle in der IX., eventuell eine Steueramts-Controlores-Stelle in der X., eventuell eine Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangsstufe bei den I. I. Steuerämtern in Krain mit den systematisierten Bejährungen und Cautionspflicht.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der beiden Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der I. I. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Die Verücksichtigung von certificirten Unteroffizieren, welche sich eventuell um eine Steueramts-Adjunctenstelle in Bewerbung sezen, wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1891, R. G. Bl. Nr. 31, erfolgen.

R. I. Finanzdirection

Laibach am 28. Juli 1892.

(3368) 3—3

3. 756 B. Sch. R.

## Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volkschule in Kojana ist die Oberlehrerstelle, mit welcher der Bezug von 500 fl. Gehalt nebst 50 fl. Leitungszulage und der Naturalwohnung verbunden ist, sofort zu besetzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind

binnen 14 Tagen

im vorgeschriebenen Wege hieran einzubringen.

R. I. Bezirksschulrat Adelsberg, am 23sten Juli 1892.

(3324) 3—3

Nr. 4994.

## Kundmachung.

Vom I. I. steierm.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass das I. I. Bezirksgericht Littai über Ansuchen des Andreas Lavar von Watsch die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches der Katastralgemeinde Watsch durch Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche vor kommenden Liegenschaft, als: Grundparcele Nr. 20/4, Ader, in die bereits bestehende Einlage B. 229 gepflogen und die Eintragung dieser Liegenschaft in die vorbezeichnete Grundbuchseinlage verfügt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. Juli 1892

als der Tag der Gründung dieser Einlage hinsichtlich der bezeichneten Liegenschaft mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf diese Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser Grundbuchseinlage, die bei dem I. I. Bezirksgerichte in Littai eingesehen werden kann, bezüglich der erwähnten Liegenschaft das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren ein-

geleitet, und werden demnach alle Personen — a) welche auf Grund eines vor dem 1. Juli 1892 erworbenen Rechtes eine Änderung der in dieser Einlage enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse hinsichtlich der erwähnten Liegenschaft betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Um- schreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammensetzung von Grundbuchstörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem 1. Juli 1892 auf diese Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, insofern diese Rechte als zum alten Bestandteile gehörig eingetragen werden sollen —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten September 1892

bei dem I. I. Bezirksgerichte in Littai einzubringen, wüdrigens das Recht auf Geltendmachung der angemeldeten Ansprüche auch denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser Grundbuchseinlage enthaltenen und nicht befristeten Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Entscheidung erschlich oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verjährun der Edicthalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 8. Juni 1892.

# Anzeigehaft.

(3117) 3—2

St. 3022.

## Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja:

Na prošnjo Jožefa Ustarja (po dr. Ivanu Tavčarju) dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Uraniču lastnega, sodno na 1694 gold. cenjenega zemljišča katastralne občine Peče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

27. avgusta

in drugi na dan

8. oktobra 1892. l.

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednost oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizi izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 30. junija 1892.

(3304) 3—2

Št. 3665, 3702, 3780, 4025,

4596, 5090, 5093, 5103.

## Oklic.

Na tožbe:

1.) Valentina Odarja iz Češnjice v Bohinju proti Urši in Neži Sodja iz Češnjice zaradi priznanja ugasnitve pri njegovem posestvu vložna št. 130 katastralne občine Češnjica zastavno-pravno zavarovanih terjatev po 112 gld. 30 kr.;

2.) Franceta Varla iz Kamne Gorice št. 19 proti zamrlemu Jakobu Pesaku zaradi priznanja priposestovanja posestva vložna št. 119 katastralne občine Dobrava pri Kropi;

3.) Jere udove Justin, roj. Pristov, iz Zabreznice št. 19 proti zamrlim Neži, Katri, Janezu in Mariji Justin, Jožetu Justinu in Mini Justin, rojeni Krsnik, na pripoznanje ugasnitve terjatev in pravic;

4.) Mine Slamnik iz Sela št. 35 proti neznano kje v Ameriki odsotni Marijani Azman iz Želeč zaradi priznanja priposestovanja parc. št. 668 katastralne občine Želeče;

5.) Janeza Praprotnika iz Gorénje Dobrave št. 14 proti Gašparju Poklukarju iz Dobrave zaradi priznanja priposestovanja posestev vložne št. 25, 26 in 27 katastralne občine Dobrova;

6.) Jurija Megušarja iz Kropje proti Jeri Kralj in Mihi Bertonceljnu radi priznanja lasti do vložni št. 488 in 489 katastralne občine Kropa;

7.) Matevž Avseneka iz Otočka št. 14 proti zamrlemu Matiji Sparoviču zaradi izročitve pobotnice — oziroma njihovim neznamim dedičem in pravnim naslednikom, postavil se je gosp. Matija Klinar v Radovljici kuratorjem na čin, da jih zastopa pri na dan

7. septembra 1892. l. ob 8. uri dopoldne tusodno določenem naroku v sumarnem postopku.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 16. julija 1892.

(3074) 3—2

Nr. 6069.

## Kundmachung.

Vom gefertigten I. I. Landesgerichte wird den unbekannt wo befindlichen Tabular-eigentümern Fallavania Margaretha, Martinič Ferdinand und Francisca, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, fund gemacht:

Es haben Johann und Georg Srafar und Maria Mihelič (durch Dr. Anton Ritter von Schöppel) wider sie die Klage de praes. 27. Juni I. J. B. 6069, peto. Ersführung der Realität Einl. B. 890 ad Catastralgemeinde Tirnauvorstadt eingebracht, worüber den Geplagten Herr Dr.

Robert von Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und zur summarischen Verhandlung der Tag auf den

26. September 1892,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Die Geplagten werden aufgefordert, rechtzeitig selbst einzuschreiten, wüdrigens die Rechtsache mit dem Curator nach Vorschrift der Gesetze verhandelt werden wird.

Laibach am 2. Juli 1892.

(3306) 3—3

Nr. 1554.

## Executive

### Realitäten - Relicitation.

Wegen Richtzuhaltest der Licitationsbedingnisse werden die vom Herrn Josef Lilek, Pfarrer in Montreco, erstandenen, auf Namen des Executenten Herrn Franz Lilek von Tschernembl vergewährten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl Cur.-Nrn. 81, 82, 83, 84, jetzt Einlage Nrn. 15, 232, 233 und 234 der Katastralgemeinde Tschernembl und ad Herrschaft Pölland sub Tom. XXVIII, Fol. 199, jetzt Einl. B. 614 der Katastralgemeinde Majerle vorkommenden, gerichtlich auf 1440 fl. bewerteten Realitäten am

24. August 1892,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 28. April 1892.

(3326) 3—3

Nr. 4959.

## Curatorsbestellung.

Den verstorbenen Tabulargläubigern der Realität Einl. B. 24 der Katastralgemeinde Prem: Helena Fabec, Maria Frank und Anton Fabec aus Prem, beziehungweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheid vom 23. Mai 1892, B. 3275, auf den 29. Juli I. J.

angeordneten executiven Relicitatio Gartner von Feistritz zum Curactum bestellt und demselben bezüglichen Bescheidsausfertigung gefertigt.

R. I. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 15. Juli 1892.

(3441) 3—1

Nr. 16.217.

## Curatorsbestellung.

Vom I. I. stadt-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 23. Juni 1892, B. 13.394, gemacht:

Den Tabulargläubigern Anton in Laibach, Maria Mehle, Blas Franz Debeuc in Mannsburg, Vl. Bagar, Francisca Fargautta und Gertrud Bricel, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wird Herr Dr. Hudnik, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und werden demselben die Executionsbescheide B. 13.394 ex 1892 zugestellt.

Laibach am 22. Juli 1892.

(3284) 3—1

Nr. 2666.

## Curatorsbestellung.

Dem Johann Juvancič von Hrenovice, nun unbekannten Aufenthaltes, wird Mat

(3005) 3—2

St. 3279.

**Oklie.**

izvršilne zemljiščine dražbe.  
C. kr. okrajno sodišče v Ilirske Bistrici naznanja:

Na prošnjo Antonije Iskra iz Zabič dovoljuje se izvršilna dražba Luki Hrenovecu iz Jablanice lastnega, sodno na 1700 gld. cenjenega zemljišča vložni štev. 18 in 59 katastralne občine Jablanica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

19. avgusta

in drugi na dan

23. septembra 1892. l., vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirske Bistrici dne 31. maja 1892.

(3126) 3—2 St. 4818.

**Oklie.**

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo Antona Kravanja iz Cérknice proti Jakobu Miveu iz Žels st. 13 v izterjanje terjave 153 gold. s pr. iz poravnave z dne 23. februarja 1891, stev. 1801, dovolila izvršilna dražba na 3219 gold. cenjenega nepremakljivega posetva vložna st. 323 zemljiške knjige katastralne občine Dolénja Vas.

Za to izvršitev odrejena sta dva in sicer prvi na dan

13. avgusta

na dan

5. septembra 1892. l., at od 11. do 12. ure dopoldne sodišči s pristavkom, da se posestvo pri prvem roku le nad cenilno vrednostjo, pri

pa tudi pod njo oddalo.

Či, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 19. junija 1892.

(2936) 3—2 St. 5846.

**Oklie.**

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Antona iz Ljubljane (po dr. Moschetu) Janezu Pangercu iz Illovec hišna izterjanje terjave 300 gold. tusodnega plačilnega naloga dne 19. decembra 1891, st. 10.710, dovolila izvršilna dražba na 1001 gold. 75 kr. cenjenega nepremakljivega posetva vložna st. 903 zemljiške knjige katastralne občine Karlovsko predmestje.

Za to izvršitev odrejena sta dva rока, in sicer prvi na dan

22. avgusta

in drugi na dan

26. septembra 1892. l., vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči na Starem trgu hišna st. 36 v drugem nadstropji, v dvorani st. II, s pristavkom, da se bodo to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 28. junija 1892.

(3087) 3—2 Nr. 3655.

**Exec. Realitäten - Versteigerung.**

Bom f. f. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Flesch von Reisnitz die executive Verstei-

gerung der den Franz und Maria Ile von Rastnitz gehörigen, gerichtlich auf 1295 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 21 der Katastralgemeinde Rastnitz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Avgust

und die zweite auf den

20. September 1892, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtsstanzei zu Reisnitz mit dem Anhange angeordnet werden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reisnitz, am 30sten Juni 1892.

(3006) 3—2 Nr. 3472.

**Executive****Realitäten - Versteigerung.**

Bom f. f. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die executive Versteigerung der dem Anton Kastelic von Grafenbrunn Nr. 91 gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten Realität Einlage B. 112 der Katastralgemeinde Grafenbrunn bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September

und die zweite auf den

7. October 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-protokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 26. Juni 1892.

(3082) 3—2 St. 3837.

**Oklie.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Marije vdove Arko, matere in varuhinje, in Jakoba Kljuna, sovarhu nedoletnega Janeza Arkota iz Sajovca st. 19 de praes. 22. aprila 1892, st. 2181, odredbe c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem z dne 14. junija 1892, stev. 812, dovolila se je na podlagi odobrenih dražbenih pogojev prostovoljna javna podrobna prodaja nepremičnine Janeza Arkota iz Sajovca st. 19 v vlogi st. 78 katastralne občine Dane, ter se je odredil za izvršitev dan na

18. avgusta 1892. l.

dopoldne ob 9. uri v Sajovcu st. 19 s tem dostavkom, da se bodo posamezne parcele le za ali nad cenilno vrednostjo oddale.

Cenilni zapisnik in dražbeni pogoji leže pri sodišči na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 5. julija 1892.

(3153) 3—2 St. 2881.

**Razglas.**

Neznano kje v Ameriki nahajajočemu se Urbanu Modicu, posetniku od sv. Gregorija st. 9, in tabularima upnikoma umršima Andreju Riglerju in Frančiški Modic, oba od sv. Gregorija, oziroma njunim neznamim pravnim naslednikom, se naznanja, da se jim je postavil kuratorjem na čin gospod Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kateremu so se dostavili tusodni odloki z dne 25. maja

1892, st. 2141, s katerim se je dolčila izvršilna dražba Urbanu Modicu lastnega zemljišča pri sv. Gregoriju st. 9, vpisanega v vlogi stev. 57 katastralne občine sv. Gregor, na dneva

26. avgusta in

7. oktobra 1892. l.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 11. julija 1892.

(3081) 3—2 St. 1932.

**Oklie**

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Franceta Lokarja iz Male Loke st. 1 dovoljuje se izvršilna dražba Matiji Urbasu lastnih, sodno na 700 gold. in 200 gold. cenjenih zemljišč vložki st. 143 in 144 katastralne občine Zatičina v Gaberji.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

25. avgusta

in drugi na dan

22. septembra 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisniki in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 8. junija 1892.

(3287) 3—2 St. 4492.

**Oklie.**

Vsled prošnje Matije Ivanca iz Sternca odredí se s tusodnim odlokom z dne 26. avgusta 1891, st. 6244, s pravico do ponovljenja ustavljenia izvršilna dražba Janezu Kocjančiču iz Lovranovega, sedaj na Loškem Potoku, lastnega, sodno na 300 gold. cenjenega zemljišča pod vložno štev. 10 davčne občine Strukljeva Vas potom ponovitve na dneva

7. septembra in

12. oktobra 1892. l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom tusodnega odloka z dne 10. julija 1888, st. 5300.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 30. junija 1892.

(3254) 3—2 St. 3835.

**Oklie.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da se je na prošnjo Valentina Cvara iz Gorénjih Lazov stev. 2 proti Jakobu Levsteku z Gore st. 35 v izterjanje terjave 451 gold. s pr. iz poravnave z dne 30. maja 1890, st. 4331, dovolila izvršilna dražba na 1804 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posetva vložni st. 42 in 44 zemljiške knjige katastralne občine Gora in k vložni st. 42 pripadajoče solastinske pravice do vložne st. 94.

Za to izvršitev odrejata se dva roka, in sicer prvi na dan

6. septembra

in drugi na dan

7. oktobra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 5. julija 1892.

(3356) 3—2 Nr. 4712.

**Erinnerung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Stefan Stariba von Sodinsdorf, nun unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Johann Büchel von Tanzberg Nr. 19 im eigenen Namen und als Nachthaber der Miterbin Maria Grobat von dort Nr. 47 und Georg Büchel von Loka Nr. 17 die Klage auf Gemeinschaftsteilung de praes. 17. März 1892, B. 2157, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. October 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Summar-Patentes angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und der selbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Peter Büchel von Tanzberg Nr. 19 als Curator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, wibrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geplagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1892.

(3355) 3—2 Nr. 4558.

**Erinnerung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Stefan Stariba von Sodinsdorf, nun unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn und seine Gattin Anna bei diesem Gerichte Jakob Golobić von Semič Nr. 5 die Klage auf Zahlung von 139 fl. f. A. de praes. 18. Juni 1892, B. 4558, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. October 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Summar-Patentes angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und der selbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariba von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, wibrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geplagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1892.

(3327) 3—2 Nr. 3787.

**Reassumierung****executiver Feilbietung.**

Über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg wird die executiver Feilbietung der dem Jozef Stembergar von Berhovo Nr. 20 gehörigen Realität Einl. B. 22 der Katastralgemeinde Berhovo im Reassumierungswege auf den

26. August 1892, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 6. Juni 1892.

Soeben eingetroffen!

**Waldhaus-Polka-Mazur**

für Pianoforte componiert und dem hochwohlgeb. Herrn Dr. Adalbert Gertscher, k. k. Kreisgerichts-Präsidenten in Cilli, hochachtungsvoll zugeeignet von Karl Martinak. Preis 60 kr.

Vorrätig und zu beziehen durch die  
**Buchhandlung**

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg  
Laibach.

NB. Bei Bestellungen nach auswärts erfolgt **Franco-Zusendung.** (3457) 2-2

Gesucht wird eine

**Wohnung**

aus vier bis fünf Zimmern bestehend und bis 15. October beziehbar. (3466) 3-1

Anträge unter **O. S.** an die Administration dieser Zeitung.

**Neu!****Neu!****Interessant und amüsant**

ist mein hier zum erstenmale zum Verkaufe ausgestelltes Spielzeug

**Ringkampf.**

Zwei drollige Kerlchen, solid gebaut, als Herkulesse costümiert, fechten, sich an den Armen haltend, einen Kampf, wie er belustigender nicht gedacht werden kann. Leicht und sicher selbst vom kleinsten Kinde ohne jede Vorrichtung überall in Thätigkeit zu setzen. Wollen Sie sich selber sowie auch den Kindern eine Freude bereiten, so bitte um einen werten Besuch. Mein Spielzeug ist überall mit dem größten Beifall aufgenommen worden.

Preis pro Paar **50, 60 kr.**, bessere aus Papiermaché **1 fl.** und **1 fl. 20 kr.**, prima Papierpressung **1 fl. 50 kr.** und **2 fl.**, größere **3 fl.**

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit in der Tonhalle.

**Ad. Rissmann**  
Inhaber vieler Ehrendiplome.

(3408) 4

**Schöne Wohnung**

(I. Stock) (3425) 3-3

vier Zimmer, Vorzimmer, Küche mit Wasserlauf, Dienerzimmer, Speisekammer, Keller, Holzlege etc., ist sogleich zu vermieten im Hause Nr. 24 Bahnhofgasse.

Herrn Apotheker G. Piccoli in Laibach.  
Wir Unterfertigte bestätigen Ihnen hiermit, dass Sie seit 18 Jahren den Marsala-Wein aus unseren Kellereien beziehen, und stets von der besten Qualität. Wir bevollmächtigen Sie, dieses Schreiben der Wahrheit gemäß zu veröffentlichen, und zeichnen hochachtend

(2161) 8-7 J. & V. Florio.  
Palermo (Italien) im December 1891.

**Marsala Florio**

Marke S. O. M.,  
bester italienischer Dessertwein, wird von den Aerzten als kräftigendes Mittel für Schwächlinge, Kranke und Rekonvalescente empfohlen.  
Eine Flasche 1 fl.

**Apotheke Piccoli**

„zum Engel“,  
Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.

(3305) 3-3 8. 5039.

**Curatels-Verhängung.**

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss vom 9. Juli 1892, B. 6284, über den Besitzer Anton Bovf von Beldes Nr. 22 wegen Geisteschwäche nach § 273 a. b. G. B. die Curatels zu verhängen befunden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Juli 1892.

**Ein Dreirad**

für Herren wie Damen zu fahren, ist sehr billig zu verkaufen. Anfrage im Gasthause «zur Locomotive», Bahnhofgasse.

**Das Geheimnis**

alle Hautunreinheiten und Hautausschläge, wie **Mitesser, Finnen, Flechten, Leberflecke, übelriechenden Schweiss** etc., zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit: (1929) 20-12 **Carbol-Theerschwefel-Seife**

von Bergmann & Co., Dresden, à St. 40 kr., bei Joh. Ev. Wutschers Nachfolger.

**Baugrund**

in schöner Lage an der **Triesterstrasse** in **Laibach**, Fläche über **6½ Joch**, wird auch in kleinen Parcellen verkauft.

Nähre Auskunft ertheilt an Selbstkäufer der Eigentümer

**Konrad Stöcklinger**  
Laibach, Römerstrasse 15.

(3391)

In der seit dem Jahre 1856 bestehenden, mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt**für **Knaben** des**Dr. Josef Waldherr in Laibach**

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1892/93 mit **15. September 1892**. Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstellung täglich. Diese Anstalt befindet sich im eigens zu diesem Zwecke in der gesundesten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermanns-Allee und des Tivoliwaldes, neu erbauten Hause **Nr. 6 in der Beethovengasse**.

Der Curs für solche Eleven, welche das Examen für das **Freiwilligenjahr** ablegen wollen, beginnt ebenfalls am **15. September 1892**.

Der Unterricht wird von geprüften Lehrkräften ertheilt.

Die Aufnahme kann täglich stattfinden.

(3248) 9-3

**The Neuchatel Asphalt Company (Limited)****Filiale in Wien I., Giselastrasse Nr. 6,**

deren Arbeiter gegenwärtig in Laibach Asphalt-Trottoir-Pflasterungen herstellen, empfiehlt sich zur

**Ausführung aller Arten Natur-Asphalt-Arbeiten**

mit ihrem weltberühmten Val de Travers-Natur-Asphalte. Auskünfte ertheilt der Werkführer Herr **Carl Günther**, «Hôtel Elefant» in **Laibach**. (3414) 3-3

Obige Gesellschaft ist Contrahentin der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und hat in der öst.-ungar. Monarchie Arbeiten im beiläufigen Gesammt-Flächenmaße von 700.000 Quadratmeter ausgeführt.



**Kinderwagen** in solider, feiner, eleganter Ausführung und beliebiger Farbe, als bordeauxblau, drapp, olive, zu fl. 5·00, 5·50, 6·00, 6·50, 7·00, 8·00, 9·00, 10·00 bis 20·00 per Stück.

**Stefanie-Wagen** (dreirädrige Sitzwagen) ohne Dach zu fl. 6·00, 7·00, 7·50; mit Dach zu fl. 9·00, 11·00, 13·00, 15·00 bis 20·00 per Stück.

**Anton Obreza**

Tapezierer,

Laibach, Schellenburggasse 4.

Anerkannt allerbilligste Bezugsquelle für Kinderwagen. (2791) 13

Steter Ausverkauf in diesem Artikel.

**Central-Depositencasse u. Wechselstube****WIENER BANK-VEREIN.****WIEN**

I., Herrengasse Nr. 8.

Post-Check-Conto Nr. 826.045.

Volleingezahltes  
Aktienkapital des Wiener Bank-Verein  
**25,000.000 Gulden ö.W.**

Filialen in Prag und Graz.

**Depositen-Cassen**  
und Wechselstuben in Wien:

II., Praterstrasse Nr. 15,  
IV., Wiedner Hauptstrasse Nr. 8,  
VI., Mariahilferstrasse Nr. 75.

Die Central-Depositencasse und Wechselstube des Wiener Bank-Verein hat ihre geschäftliche Thätigkeit begonnen. Die Geschäftszweige, welchen sie sich vorzugsweise widmet, sind:

- 1.) An- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien und Losen sowie von Valuten und Devisen;
- 2.) Uebernahme von Geldeinlagen zur günstigsten Verzinsung mit und ohne Kündigungsfristen;
- 3.) gesonderte Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Hierbei wird auf die Bestimmungen des Wiener Bank-Verein hingewiesen, nach denen derselbe Effecten im Conto-Corrent-Verkehr unentgeltlich zur Aufbewahrung und Verwaltung behält.
- 4.) Escomptierung und Eincassierung von Coupons und verlosten Wertpapieren;
- 5.) Ertheilung von Vorschüssen auf Wertpapiere;
- 6.) Ausführung von Aufträgen für sämmtliche in- und ausländische Börsen;
- 7.) Versicherung von Losen und anderen Wertpapieren gegen Verlosungsverlust
  - a) mit Entschädigung durch Umtausch des verlosten Wertpapieres gegen ein gleichartiges unverlostes;
  - b) mit Barentschiädigung durch Bezahlung der durch Verlosung entstandenen Verlustdifferenz;
- 8.) Nummern-Revision von Losen und anderen verlosbaren Wertpapieren;
- 9.) Promessen-Ausgabe zu allen Ziehungen.

Coustante Ausführung jeder Art von Aufträgen, sowohl in den Wechselstuben als auch im Corresponenzwege, wird ausnahmslos zugesichert. Die Interessen der Committenten werden in jeder Hinsicht gewahrt und gefördert. Informationen in ausführlichster und gründlichster Weise ertheilt und Facilitäten sowie Vortheile jeder Art, welche Capitalkraft im Vereine mit fachmännischer Erfahrung zu bieten vermögen, bereitwilligst gewährt.

(3283) 10-4